

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **103 (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

«Wir alle müssen Stellung nehmen zu unserem Kirchenverständnis. Welche Aufgaben hat die Kirche? Wie sieht Diakonie aus? Was sind unsere christlichen Werte?»

Isabelle Deschler

Die reformierte Kirche der Schweiz wird gegenwärtig stark politisch herausgefordert. Die Besetzung der Zürcher Prediger-Kirche durch das Bleiberecht-Kollektiv, der Widerstand gegen den Nestlé-Chef Roland Decorvet im HEKS-Stiftungsrat und die jüngste Synode der reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, die sich mit Anträgen zur Position der Kirche zur Finanzkrise beschäftigen musste.

Wie unterschiedlich die Fälle auch sind, sie zeigen alle, dass sich die Kirchen gegenwärtig nicht aus der politischen Verantwortung ziehen können, weil sie anscheinend in der Gesellschaft und bei einem Teil ihrer aktiven Basis als Adressatinnen für politisches Handeln wahrgenommen werden. Für die Kirchenleitungen ist dies zum Teil sicher eine zweifelhafte Ehre. Dabei wäre es durchaus der Freude wert, dass gerade die Kirchen in schwierigen Zeiten als Plattformen politischer Handlungsmöglichkeit ausgewählt werden. Es wäre nicht die schlechteste Möglichkeit, um ihren Anliegen Gehör zu verschaffen.

Willy Spieler unterzieht im *Zeichen der Zeit* die Kirchenbesetzung durch Sans-Papiers in Zürich einer Nachlese, Peter Winzeler gibt Auskunft über seine politischen Postulate an die Berner Synode und Isabelle Deschler berichtet über den politischen Abendgottesdienst von Anfang Januar, an dem Hanspeter Bigler als Vertreter der HEKS-Geschäftsleitung Auskunft zur Wahl von Decorvet gegeben hat. In gleicher Angelegenheit drucken wir die Reaktion von Jakob Schädelin auf den Decorvet-Informationsbrief des HEKS und weisen auf die Petition «Für ein politische engagiertes und prophetisches HEKS» hin.

Die Redaktion

Mach Wasser zu Wein!	
Predigt von Pfr. Peter Winzeler	33
Topographische Notizen über Leipzig	
Eine literarische Reportage von Dorothee Elmiger	35
Dossier: Hohe politische Zeit für die reformierte Kirche.	
Drei politische Herausforderungen als Beispiel	
Herausforderung Nr. 1: Solidarität mit Sans-Papiers	
Willy Spielers Zeichen der Zeit zur Zürcher Kirchenbesetzung	41
Herausforderung Nr. 2: Die Kirche und die Finanzkrise:	
Rolf Bossart im Gespräch mit Synodalrat Peter Winzeler	44
Herausforderung Nr. 3: Widerstand der Basis gegen den Kurs des HEKS	46
Feministische Theologiekritik im Islam, Christentum und Judentum	
Sabine Kebir über feministische Religionskritikerinnen	49
Alltag in... Luthern	
Jules Rampini-Stadelmann berichtet aus dem Napfgebiet	54
Simone Weil zum 100. Geburtstag	
Reinhild Traitler erinnert an die Philosophin und Mystikerin	56
Wir bekennen unseren Unglauben	
Credo und Credit: von Dick Boer	57
Nachhaltig leben – die öko-soziale Perspektive	
Sammelbesprechung von Hans Steiger	59
In dürftiger Zeit	
Kolumne von Rolf Bossart	65